

**Liebe Musikfreunde** – das Musikprogramm 2020 steht unter dem Motto «Aufbruch und neue Wege». Dieser Leitgedanke wird in der neuen Saison auf ganz verschiedenen Ebenen umgesetzt: Der offensichtlichste und sichtbarste Teil ist die grafische Neugestaltung unseres Programms, wie Sie es in Händen halten, und der neue Name unserer so besonderen Konzertreihe: «Ringofenkonzerte». Der einzigartige Ort mit der Plattform auf unserem historischen Ziegelringofen als Konzertbühne soll damit noch mehr ins Zentrum gerückt werden.

Damit verbunden ist eine sanfte Renovation des Konzertabonnements mit verschiedenen neuen Leistungen. So gilt das Abo neu auch als Jahreskarte für den Besuch aller Ausstellungen in unseren beiden Museumshäusern *Kunstmuseum Appenzell* und *Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell*. Weiter erhalten Abonnenten auch vergünstigte Konditionen für die diesjährigen Extrakonzerte im Rahmen des Konzertwochenendes «Beethoven – Revolutionär, Visionär, Romantiker» im April, sowie für das Schlusskonzert der Teilnehmer des Meisterkurses beim Pianisten *Pavel Nersessian* im Juni.

Beethoven als einer der grössten Neuerer der Musikgeschichte, der Generationen von Komponisten nachhaltig beeinflusst hat, hinterlässt zu seinem 250. Geburtstag auch in drei weiteren Konzertprogrammen seine Spuren. Das Motto «Aufbruch und neue Wege» schlägt sich weiter in Neuinterpretationen bekannter Werke nieder, beispielsweise wenn sich der Hackbrettler *Nicolas Senn* mit dem *Klaviertrio Fontane* zusammenschliesst in Arrangements von der Klassik bis zur Folklore, wenn das *Ebonit Saxophone Quartet* Streichquartette und Orchesterwerke kongenial für seine Besetzung bearbeitet, das *Ensemble open up!* klassisch ausgebildete und Jazzmusiker in einem stilübergreifenden Ensemble vereinigt, der Geigenvirtuose *Gilles Apap* mit Violine, Akkordeon, Bass und Zymbal durch die gesamte Musikgeschichte wirbelt, das junge *Colores Trio* mit unerhörten Klängen auf drei Marimbaphonen verzaubert oder die ungarische Künstlerin *Katica Illényi* das geheimnisvolle Theremin spielt.

Dass auch Konzerte mit original interpretierten klassischen Werken und weiteren erstklassigen Interpreten nicht fehlen dürfen, versteht sich von selbst: Das *Auryn Quartett*, der Pianist *Pavel Nersessian*, die Geigerin *Nora Chastain* mit Pianist *Friedemann Rieger*, der Klarinetist *Fabio Di Càsola* oder auch das Ensemble *NeoBarock* versprechen eindrucksvolle Konzerterlebnisse. Und so freue ich mich, zusammen mit Ihnen aufzubrechen und neue Wege zu beschreiten!



Martin Lucas Staub · Musikalischer Leiter  
Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell



## «Aufbruch und neue Wege»

Jahresprogramm · 18. Saison 2020

## Kalender

01 — 12



Freitag 03 — **01** — 20

**Der Hackbrettler Nicolas Senn** und das mehrfach preisgekrönte *Trio Fontane* stellen in raffinierter instrumentaler Kombination bekannte klassische und romantische Werke tänzerischer Volksmusik gegenüber. Zu hören gibt es Kompositionen aus der Appenzeller *Alder-Dynastie*, den Schlussatz des «Zigeunertrios» von Haydn, Hubays Violinkomposition «Hejre Kati», den bekannten «Czárdás» von Monti, neu entdeckte klassische und volkstümliche Melodien von Schweizer Komponisten und anderes mehr. Klassik trifft auf Folklore, und dabei zeigen sich die Künstler mit humorvollen Anekdoten zur gespielten Musik auch von ihrer persönlichen Seite.

## Nicolas Senn · Trio Fontane

Neujahrskonzert



Freitag 07 — **02** — 20

**Das junge, brillante Ebonit Saxophone Quartet** aus Holland spielt zwei seiner Lieblings-Streichquartette: Mozarts *Quartett in d-Moll KV 421* und Mendelssohns *Quartett in e-Moll op. 44, 2* in einem überraschenden Arrangement für Saxophonquartett, das diese Meisterwerke in ganz neuem Klanggewand zeigt. Dazu kommen mit Mendelssohns *Hebriden-Ouvertüre* und Saint-Saëns' *Danse Macabre* zwei Orchesterwerke. Die Musiker wechseln in diesen Arrangements schnell zwischen verschiedenen Klängen aus dem Orchester und imitieren dabei Holzbläser, Blechbläser, Streicher und sogar Schlagzeug.

## Ebonit Saxophone Quartet

Klassiker in neuem Klanggewand – Mozart · Mendelssohn · Saint-Saëns



Freitag 06 — **03** — 20

**Als Schubert im März 1826** die Uraufführung von Beethovens *Streichquartett op. 130* erlebte, war der Schock so gross, dass sein Schaffen danach für drei Monate aussetzte – bis zur Vollendung des gewaltigen *G-Dur-Quartetts*, das sein letztes Streichquartett bleiben sollte. Das legendäre *Auryn Quartett* eröffnet sein Konzert mit dem allerletzten vollendeten Werk von Beethoven, dem *Streichquartett op. 135*, das 1826 fast zeitgleich mit Schuberts Werk entstand. Das berühmte Finale mit seiner Frage «Muss es sein?» und der doppelten Antwort «Es muss sein, es muss sein.» beschliesst das Werk des grossen Meisters mit groteskem Humor.

## Auryn Quartett

1826: Letzte Quartette – Beethoven · Schubert



Freitag 03 — **04** — 20

**Im Ensemble open up!** versammeln sich klassische Musiker und Jazzmusiker in einem Konzertprogramm, das Musik aus den verschiedensten Epochen und Stilrichtungen vom Barock über Romantik, Klassische Moderne und Jazz – meist in spannenden neuen Arrangements – vereinigt. In der Besetzung Gesang, Englischhorn, Klavier, Trompete, Bass und Schlagzeug verstehen diese aussergewöhnlichen Musiker den Begriff «Crossover» in ganz eigener Weise als Spannungsfeld, wie sich klassische Musiker ein Stück weit in den Jazz hineinwagen und auf der anderen Seite Musiker, die eher im Jazz zu Hause sind, eine Händel-Arie begleiten.

## Ensemble open up!

Jazz meets Classic



Freitag 17 — **04** — 20  
20 Uhr

**Beethovens Musik: Überwältigend wie eine Naturgewalt!** Sie markiert den Beginn einer neuen Epoche an der Schwelle von der Klassik zur Romantik. Zu Beethovens 250. Geburtstag legte das international bekannte *Schweizer Klaviertrio* eine hochgelobte Gesamteinspielung beim Label *audite* vor. In einem einmaligen Projekt führt das *Schweizer Klaviertrio* alle Beethoven'schen Klaviertrios während eines Wochenendes in vier kommentierten Ringofenkonzerten in der Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell auf. Zwei dieser Trios erklingen dabei mit der alternativ zur Violine eingesetzten Klarinette, interpretiert vom bekannten Klarinetisten *Fabio Di Càsola*, der den Konzerten damit eine weitere Klangfarbe hinzufügt.

## Schweizer Klaviertrio und Fabio Di Càsola

Beethoven: Revolutionär · Visionär · Romantiker · Extrakonzert I



Samstag 18 — **04** — 20  
11 Uhr · 17 Uhr

**Dabei ergibt sich eine faszinierende Gesamtschau** über die ganze Entwicklung der Musiksprache Beethovens, von den Jugendwerken aus der Bonner Zeit über die erstaunlichen *drei Trios des op. 1* aus seiner ersten, klassischen Schaffensperiode und die der mittleren Periode zuzurechnenden *Trios op. 70* bis hin zum *Erzherzog-Trio op. 97*, welches am Anfang seines Spätwerks und am Beginn der Romantik steht. Das *Schweizer Klaviertrio* möchte mit diesen Konzerten seine Lust und Freude an Beethovens unerschöpflichem Ideenreichtum und seiner auch heute noch taufischen Musik weitergeben an sein Publikum.

## Schweizer Klaviertrio und Fabio Di Càsola

Beethoven: Revolutionär · Visionär · Romantiker · Extrakonzert II und III



Freitag 01 — **05** — 20

**In Ungarn ist sie ein Superstar:** *Katica Illényi* spielt ebenso virtuos die Geige, wie sie singt und tanzt. Dazu gilt sie als eine der weltbesten Spielerinnen des geheimnisvollen, sehr schwierig zu beherrschenden Instruments Theremin. Es ist das einzige Musikinstrument, das berührungslos gespielt wird und dabei durch Beeinflussung eines elektromagnetischen Feldes direkt Töne erzeugt. Zusammen mit dem *Péter Sárík Jazztrio* wechselt sie ebenso mühelos wie virtuos von klassischen Arrangements über Chansons, Tango und Jazz bis hin zu Zigeuner- und Filmmusik. Ein musikalisches Feuerwerk!

## Katica Illényi · Péter Sárík Trio

Showtime!



Freitag 05 – **06** – 20

Der herausragende Pianist **Pavel Nersessian** spielt ein Klavierrezital voller Überraschungen: Von Muzio Clementi erklingt seine kühne, virtuose und beinahe experimentell wirkende *Sonate in h-Moll*. Bekannt und beliebt sind die *4 Impromptus op. 90* von Franz Schubert, weniger bekannt seine *Ungarische Melodie*. Johann Sebastian Bachs universales Genie schliesslich beeindruckt in der *a-Moll-Fantasie* als virtuoser Cembalist, in 3 *Choralbearbeitungen* als Schöpfer geistlicher Musik und in einer grandiosen Transkription bis an die Grenzen der Möglichkeiten des Klaviers als genialer Orgelkomponist in der *Passacaglia und Fuge BWV 582*.



Sonntag 07 – **06** – 20  
18 Uhr

**Nicht nur als Pianist, sondern auch als Lehrer** geniesst **Pavel Nersessian** einen international herausragenden Ruf, zuerst als Professor am Moskauer Tschaikowsky Konservatorium und seit 2013 als Professor an der Boston University. Erstmals bietet die Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell nach dem Klavierkonzert einen öffentlichen Meisterkurs an. Dieser richtet sich an junge Schweizer Pianistinnen und Pianisten auf der Stufe PreCollege und Musikhochschule. Der Unterricht in der Kunsthalle Ziegelhütte am 6. und 7. Juni 2020 ist öffentlich und kann von Musikinteressierten besucht werden. Mit dem Schlusskonzert am Sonntag dem 7. Juni 2020 zeigen die Teilnehmer des Meisterkurses ihre Reife und virtuosos Können.



Freitag 03 – **07** – 20

**Neben Beethoven feiert auch Gabriel Fauré** mit seinem 175. Geburtstag ein Jubiläum. Geigerin **Nora Chastain** und Pianist **Friedemann Rieger** erkunden die stilistische Spanne der *Violinsonaten* von Beethoven mit der Interpretation seiner ersten, noch ganz klassisch gehaltenen und seiner letzten Violinsonate, die mit ihrer schlichten Gesanglichkeit schon hin auf Schubert weist. In beiden Sonaten demonstriert Beethoven seine Meisterschaft in der Variationstechnik auf ganz unterschiedliche Weise. Dazwischen erklingt Gabriel Faurés *Violinsonate op. 13*, deren jugendlicher Schwung nahtlos an Beethovens Frühwerk anschliesst.



Freitag 07 – **08** – 20

**Das Colores Trio**, bestehend aus **Matthias Kessler**, **Luca Staffelbach** und **Fabian Ziegler** hat 2019 sowohl den Jury- als auch den Publikumspreis am Kammermusik-Wettbewerb des Migros Kulturprozent gewonnen. Jung, energiegeladent und facettenreich präsentieren sich die vielseitigen Perkussionisten und verblüffen ihr Publikum mit klangsinnlichen Arrangements von bekannten Werken für Marimbaphone und weitere Perkussionsinstrumente. So begegnen uns an diesem Abend Debussys *Arabesques*, *Scaramouche* von Milhaud, Ravels *Tombeau de Couperin* und weitere französische Musik von Messiaen und Saint-Saëns in neuem raffinierten Klanggewand.



Freitag 04 – **09** – 20

**Der Geiger Gilles Apap** ist bekannt für seine Virtuosität, seinen einmaligen Zugang zur Musik und die Fähigkeit, Freude in jeden Konzertsaal zu bringen. In seinen Programmen verschmelzen die verschiedensten musikalischen Stilbereiche: Werke des klassischen Standardrepertoires erklingen genauso stilisch, wie Jazz und Volksmusik aus aller Welt. Im Jahr 2000 gründete **Gilles Apap** das Quartett *Colors of Invention* als ziemlich unkonventionelle Kammermusikformation mit der Besetzung Violine, Akkordeon, Bass und Zymbal. Zum Repertoire gehören Arrangements von Vivaldi über Ravel und Kreisler bis hin zu traditionellen Volksmelodien und Zigeunerweisen.



Freitag 02 – **10** – 20

**Ein Jazzquartett begegnet einem Bläserquintett.** Der Schweizer Gitarrist **Peter Eigenmann** und Trompeter **Ken Cervenka** aus Boston stellen mit ihrem neunköpfigen Ensemble neue, spannende Musik aus der Feder von **Trudi Strebi** und **Carlo Schöb** vor. Die im Detail ausgearbeiteten gossartigen Kompositionen lassen trotzdem viel Raum für Improvisationen. Die Summe dieser Band: sehr kultiviert, hoch sensibel, äusserst geschmackvoll und faszinierend. Bandleaderin ist **Trudi Strebi**, von der auch die meisten Kompositionen stammen. Warme Farben, Klarinetten, Saxofone, Flöten und gedämpfte Posaune dominieren. Reine Poesie, eine Musik für Gourmets.



Freitag 06 – **11** – 20

**Divertissement steht für Unterhaltung und Vergnügen** und wird in der Musik oft für heiter-tänzerische Werke für Bläser verwendet. So trägt denn auch Haydns *1. Bläserquintett* den Titel Divertimento, ein heiteres musikalisches Spiel. Mit Divertissement ist auch der 2. Satz aus dem funksprühenden *Sextett für Bläser und Klavier* von Francis Poulenc überschrieben. Zwischen diesen Divertissements erklingt Beethovens *Quintett für Bläser und Klavier op. 16*, das mit seiner brillanten Musik und farbigen Instrumentierung ganz oben in der Gunst von Musikern und Publikum steht. Französische Romantik verströmt schliesslich das *Bläserquintett* von Paul Taffanel.



Freitag 04 – **12** – 20

**Umflort von goldgleisendem Licht**, begleitet von tosendem Flügelschlag steigt ein Engel in die irdische Welt herab, der alle menschlichen Vorstellungen von Herrlichkeit und Macht bei weitem überstrahlt, und verkündet: Fürchtet Euch nicht! Mit diesem Bild der Verkündigung eröffnet Heinrich Ignaz Franz Biber seine *Rosenkranz-Sonaten* – und *NeoBarock* sein Adventsprogramm *Wie schön leuchtet der Morgenstern*. Mit musikalischen Motiven des 17. Jahrhunderts lässt *NeoBarock* mit der Mezzosopranistin **Marion Eckstein** die barocke Vorstellung vom Wunder der Heiligen Nacht in einer ländlichen Idylle lebendig werden.

## Pavel Nersessian

Grenzenloses Klavier – Bach · Clementi · Schubert

## Meisterkurs Pavel Nersessian

Abschlusskonzert der Teilnehmer

## Nora Chastain · Friedemann Rieger

Happy Birthday! – Beethoven · Fauré

## Colores Trio

Soirée Française – Messiaen · Milhaud · Ravel · Debussy · Saint-Saëns

## Gilles Apap · Myriam Lafargue Philippe Noharét · Ludovít Kovac

The Colors of Invention

## Peter Eigenmann · Ken Cervenka und Ensemble

Jazznonett

## Fabio Di Càsola mit Quintett · Martin Lucas Staub

Divertissements – Haydn · Beethoven · Taffanel · Poulenc

## Marion Eckstein · Ensemble NeoBarock

Wie schön leuchtet der Morgenstern – Musik zum Advent

## Preisliste

18. Saison 2020

|  |     |
|--|-----|
| Einzeleintritt   | 35  |
| Einzeleintritt · U30   | 15  |
| Im Ticketpreis inbegriffen ist der Eintritt zur Sonderausstellung im Kunstrakt der Kunsthalle Ziegelhütte.   |     |
| Jahresabonnement · übertragbar   | 350 |
| 12 Konzerte · inklusive Jahreskarte zum freien Eintritt in beide Museumshäuser · freier Eintritt zum Abschlusskonzert des Meisterkurses von Pavel Nersessian am 7. Juni 2020   |     |
| Jahresabonnement · U30 · nicht übertragbar   | 150 |
| 12 Konzerte · berechtigt am Aufführungstag zum freien Eintritt in beide Museumshäuser · freier Eintritt zum Abschlusskonzert des Meisterkurses von Pavel Nersessian am 7. Juni 2020  |     |
| Einzeleintritt Beethoven-Extra   | 35  |
| Einzeleintritt Beethoven-Extra · U30   | 15  |
| Im Ticketpreis inbegriffen ist der Eintritt zur Sonderausstellung im Kunstrakt der Kunsthalle Ziegelhütte.   |     |
| Abo Beethoven-Extra · übertragbar  | 120 |
| Abo Beethoven-Extra · U30 · nicht übertragbar  | 50  |
| Eintritt für 4 Konzerte · freier Eintritt in die Sonderausstellungen beider Museen vom 17.–19.4.2020   |     |
| Beethoven-Extra · Package*   |     |
| Eintritt für 4 Konzerte · zwei Übernachtungen im Hotel Appenzell 3-Gang-Menü mit Appenzeller Spezialitäten · 4-Gang-Gourmet-Abendessen · 1 Glas Prosecco zur Begrüssung · freier Eintritt in die Sonderausstellungen beider Museen vom 17.–19.4.2020 |     |
| pro Person im romantischen Doppelzimmer  | 400 |
| pro Person im komfortablen Einzelzimmer  | 460 |
| Option für eine Zusatznacht inklusive Appenzeller Ferienkarte: pro Person DZ 94.50 / EZ 112.50   |     |

\*Infos und Buchung: Appenzellerland Tourismus AI · +41 (0)71 788 96 41 · info@appenzell.ch

## Impressum

18. Saison 2020

Die Ringofenkonzerte sind ein Angebot der Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell. Sie finden kontinuierlich jeden ersten Freitag im Monat statt. Konzertbeginn ist 20 Uhr. Abweichungen sind im Kalender vermerkt.

Programmierung und musikalische Leitung: Martin Lucas Staub

Langjähriger Medienpartner der Konzertreihe ist das St.Galler Tagblatt.

Grafik: Bökkies Hessler

Die Nutzung sämtlicher Abbildungen erfolgt mit freundlicher Genehmigung durch die Rechteinhaber.

Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell  
Ziegeleistrasse 14 · 9050 Appenzell  
SCHWEIZ

+41 (0)71 788 18 60  
info@kunsthalleziegelhuetten.ch

Alle Informationen und Angebote auch im Internet unter [kunsthalleziegelhuetten.ch](http://kunsthalleziegelhuetten.ch) oder [h-gebertka.ch](http://h-gebertka.ch)